

## **FRIWOs neue strategische Ausrichtung zeigt erste positive Effekte – Umsatz- und Ergebnisverbesserungen für die nächsten Jahre erwartet**

- Finanzielle und strategische Neuaufstellung verläuft planmäßig
- Geschäftsjahr 2025 wird Jahr der Transformation, leichte Umsatz- und Ergebnisverbesserungen und hohe außerordentliche Erträge
- Mittelfristig Umsatzwachstum im hohen einstelligen Prozentbereich und nachhaltige EBIT-Marge von mehr als 5 % geplant
- Konzernumsatz 2024 mit 93,0 Mio. Euro und EBIT von -3,6 Mio. Euro innerhalb der Prognosespanne

**Ostbevern, 24. April 2025** – FRIWO – ein international agierender Produkt- und Systemanbieter von Stromversorgungen, Ladetechnik sowie digital steuerbaren Antriebslösungen – setzt seine im ersten Quartal 2025 begonnene strategische und finanzielle Neuausrichtung konsequent um. Diese soll primär aufgrund erfolgreicher Kosteneffizienzmaßnahmen bereits in diesem Geschäftsjahr erste positive Effekte zeigen und zu einer Verbesserung des Ergebnisses auf ein ausgeglichenes operatives Konzern-EBIT führen. Beim Konzernumsatz wird mit einem Wert zwischen 75 und 90 Mio. Euro gerechnet. In dieser Spanne sind die beiden Desinvestments E-Drives und das Hutschienengeschäft nur noch bis zum 30. Juni 2025 berücksichtigt. Aus den Transaktionen wird zudem mit einem hohen außerordentlichen Einmaleffekt auf das Ergebnis gerechnet.

Die beiden Desinvestments werden nach erfolgtem Closing zu einem Mittelzufluss von rund 30 Mio. Euro führen. Dieser wird einerseits für die finanzielle Konsolidierung über den Abbau eines größeren Teils der Verschuldung bei Hausbanken in Deutschland und Vietnam genutzt. Darüber hinaus werden Investitionen in die zukünftige Expansion und den Ausbau der Position als führender Systemanbieter von Stromversorgungslösungen getätigt. Hierdurch soll der Umsatz des Unternehmens bis zum Geschäftsjahr 2030 jährlich mindestens im höheren einstelligen Prozentbereich wachsen und eine nachhaltig realisierbare EBIT-Marge von über 5 % erreicht werden.

### **Umsetzung der Neuorganisation und Aufbau einer Plattform-Strategie 2025 im Fokus**

Die Wachstumsstrategie basiert auf einer Internationalisierung aller Aktivitäten und der Erweiterung der Wertschöpfungskette durch innovative Produkt- und Serviceangebote in

den fünf neu definierten Kern-Geschäftsfeldern: E-Mobility, Transportation & Logistics, Medical & Healthcare Solutions, Industrial Applications, Specialized Tools & Equipment und Lifestyle Solutions. Alle Segmente sollen zu dem genannten Mittelfristwachstum beitragen. Hierfür wird auch an der Entwicklung einer Plattform-Strategie zur Effizienzverbesserung gearbeitet. Mit der notwendigen Umstellung der Vertriebsstruktur wurde bereits begonnen, um weltweit auf Markt- und Kundenanforderungen eingehen zu können. Zudem wurden erste Maßnahmen zur Verbesserung der Operational Excellence initiiert, um z. B. die Lieferzeiten sowie das Time-to-Market zu reduzieren und mehr Effizienz in der Logistik zu erzielen.

### **2024 von Nachfrageschwäche in Europa geprägt – anziehender Auftragseingang**

Im Geschäftsjahr 2024 hat FRIWO einen Konzernumsatz von 93,0 Mio. Euro innerhalb des kommunizierten Zielkorridors von 90 bis 95 Mio. Euro erzielt. Dieser lag aufgrund der anhaltenden Nachfrageschwäche in Europa deutlich unter dem Vorjahreswert von 111,1 Mio. Euro. Der größte Rückgang war in den Bereichen Medical & Healthcare Solutions und Industrial Applications zu verzeichnen, während die Bereiche Specialized Tools & Equipment und E-Mobility, Transportation & Logistics nur leichte Rückgänge verzeichneten. Dank der Optimierung der Standorte in Vietnam und Ostbevern und angesichts einer Entspannung bei den Materialkosten wurde das EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) auf -3,6 Mio. Euro (2023: -7,4 Mio. Euro) verbessert. So sank die Zahl der Mitarbeiter\*innen in den letzten zwölf Monaten von 1.701 auf 1.206, wobei weiterhin mehr als 80 % der Beschäftigten in den Produktionsstätten in Vietnam tätig sind. Der erneute Verlustausweis basierte auf dem deutlichen Umsatzminus, Vorlaufkosten für das Indien-Joint-Venture und Einmalaufwendungen für die Anpassung der Produktionsstrukturen und die Ende 2024 bzw. Anfang 2025 bekanntgegebene Trennung von dem Minderheitsanteil am Joint Venture in Indien und großen Teilen des Industrial-Geschäfts. Das Ergebnis vor Steuern lag bei -7,1 Mio. Euro (2023: -11,1 Mio. Euro). Nach Steuern weist der Konzern ein Ergebnis von -6,2 Mio. Euro (2023: -11,5 Mio. Euro) und ein Ergebnis je Aktie von -0,73 Euro (2023: -1,35 Euro) aus.

Die positiven Impulse für 2025 spiegeln sich in einem Anstieg des Auftragsseingangs von 80,7 Mio. Euro auf 88,2 Mio. Euro wider; der Auftragsbestand verharrt mit 43,7 Mio. Euro (Ende 2023: 49,6 Mio. Euro) auf niedrigem Niveau.

**Eigenkapitalquote soll dank erwartetem Mittelzufluss bis Ende 2025 stark steigen**

Die rückläufige Geschäftsentwicklung führte auch zu einer von 71,2 Mio. Euro auf 63,7 Mio. Euro reduzierten Bilanzsumme. Das Working Capital wurde von 27,9 Mio. Euro auf 16,7 Mio. Euro zurückgeführt. Die Eigenkapitalquote sank zum 31. Dezember 2024 von 13,5 % auf sehr niedrige 5,3 %. Dies unterstreicht die dringende Notwendigkeit für die Veräußerung des Hutschienengeschäfts und des Anteils am indischen Joint Venture. Aufgrund des erwarteten Mittelzuflusses nach Closing der beiden Transaktionen rechnet der Vorstand damit, dass die Eigenkapitalquote sich wieder auf mehr als 30 % erholt.

Weitere Informationen zum Unternehmen finden Sie auf den Investor-Relations-Seiten von FRIWO unter: [www.friwo.com/de/about/investor-relations/](http://www.friwo.com/de/about/investor-relations/)

**Kontakt Investor Relations und Medien**

FRIWO AG

Sabrina Kiese

+49 (0) 2532 81 0

ir@friwo.com

Peter Dietz

+49 (0) 69 97 12 47 33

dietz@gfd-finanzkommunikation.de

**Über FRIWO:**

Die im General Standard der Frankfurter Wertpapierbörse notierte FRIWO AG mit Stammsitz in Ostbevern/Westfalen ist ein internationaler Hersteller von technisch führenden Ladegeräten und E-Antriebslösungen. FRIWO bietet eine ganze Reihe von Anwendungen mit maßgeschneiderten Systemen aus einer Hand. Das 1971 gegründete Unternehmen hat sich zu einem Komplettanbieter von anspruchsvollen und maßgeschneiderten Lösungen in den fünf Geschäftsfeldern E-Mobility, Transportation & Logistics, Medical & Healthcare Solutions, Industrial Applications, Specialized Tools & Equipment und Lifestyle Solutions entwickelt. Heute umfasst das Produktportfolio nicht nur hochwertige Stromversorgungslösungen, sondern auch Batterieladelösungen für ein breites Spektrum von Anwendungen. Darüber hinaus sind auch alle Komponenten einer modernen elektrischen Antriebslösung erhältlich: vom Display über die Motorsteuerung und Antriebseinheit bis hin zur Steuerungssoftware. Mit modernen Entwicklungszentren, Produktionsstätten und Vertriebsstandorten in Europa, Asien und den USA ist FRIWO in allen wichtigen Märkten der Welt präsent. Die wichtigsten Kunden von FRIWO sind führende Marken in ihren jeweiligen Märkten und setzen auf FRIWO-Produkte, um ihren Kunden höchste Qualität zu bieten. Hauptgesellschafter der FRIWO AG ist eine Tochtergesellschaft der VTC GmbH & Co. KG, München. Für weitere Informationen besuchen Sie bitte unsere Website unter <https://www.friwo.com>.

**Der FRIWO-Konzern auf einen Blick**

<b>in Mio. Euro</b>	<b>2024</b>	<b>2023</b>
Umsatz	<b>93,0</b>	111,1
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	<b>-3,6</b>	-7,4
EBIT-Umsatzrendite in Prozent	<b>-3,9</b>	-6,6
Ergebnis vor Ertragsteuern (PBT)	<b>-7,1</b>	-11,1
Ergebnis nach Steuern	<b>-6,2</b>	-11,5
Ergebnis je Aktie in Euro	<b>-0,73</b>	-1,35
Investitionen	<b>1,4</b>	4,0
Auftragseingang	<b>88,2</b>	80,7
Auftragsbestand	<b>43,7</b>	49,6

	<b>31.12.2024</b>	<b>31.12.2023</b>
Bilanzsumme	63,7	71,2
Eigenkapital	3,3	9,6
Eigenkapitalquote in Prozent	5,3	13,5
Mitarbeiter (Stichtag)	1.206	1.701